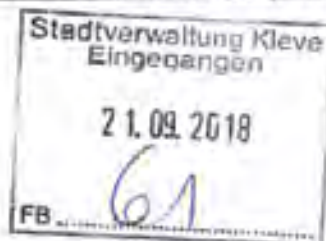


zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input checked="" type="radio"/> Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden.       | <input checked="" type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros.            | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="radio"/> ... _____             | <input type="radio"/> ... _____        | <input type="radio"/> ... _____                       |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       oberirdisch.       unterirdisch.  
sowie       öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

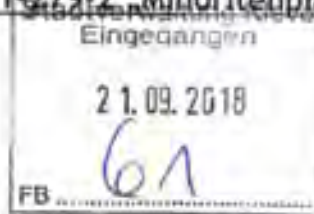
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- Wohnungen.
  - Büros.
  - ... \_\_\_\_\_.
  - ... Läden.
  - ... Restaurants.
  - ... \_\_\_\_\_.
  - Volkshochschule.
  - Stadtbücherei.
  - ... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

soll schmäler werden als bisher.                       soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.

und zwar                       oberirdisch.                       unterirdisch.

sowie                       öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

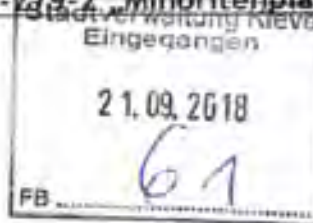
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

- ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

- ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

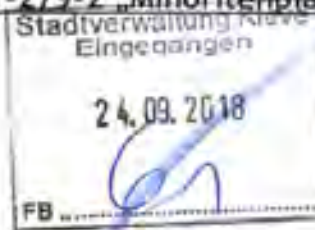
---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen,

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich: keine Bebauung!  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279/4 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- ... Wohnungen.
  - ... Büros.
  - ... Läden.
  - ... Restaurants.
  - ... Volkshochschule.
  - ... Stadtbücherei.
  - ... \_\_\_\_\_
  - ... \_\_\_\_\_
  - ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ...

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmaler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ...

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ...

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ...

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ...

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ...

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ...

14.) Im übrigen wünsche ich :

keine Bebauung!

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HÜNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan ~~St-279-2~~ „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...  
 ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...  
 ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank,  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll  
 ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...  
 ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

1      - 7 -      21 /



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden.  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSÖRGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.                       ... Läden.                       ... Volkshochschule.

... Büros.                                       ... Restaurants.                       ... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .                       ... \_\_\_\_\_ .                       ... \_\_\_\_\_ .

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

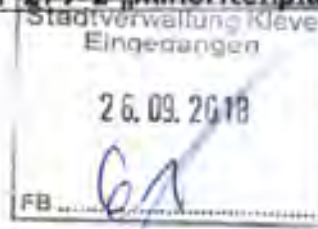
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...  
 ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
   dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
   dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_
- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...  
 ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_
- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll  
 ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_
- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...  
 ... Wohnungen.                       ... Läden.                       ... Volkshochschule.  
 ... Büros.                                       ... Restaurants.                       ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_                       ... \_\_\_\_\_                       ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.

und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.

sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- O ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
 ... ausreichende Parkplätze Ludwig-Jahn + Jussdorf

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

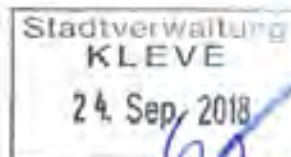
14.) Im übrigen wünsche ich :

Für eine bessere Anbindung der beiden  
Parkplätze an der Ludwig-Jahn-Str. und Jussdorfstr.  
eine Umwandlung der Grünanlagen an der  
Hafenstr. in einen Zebrantstreifen!



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :-  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung  
KLEVE  
19. September 2013 (0 28 21 ) 84 - 414  
Email : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...  
 NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...  
 höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll  
 im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...  
 ... Wohnungen.  ... Läden.  Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,  
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O  zu klein. O ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
O  soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher. O  soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher. O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O  sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
O  soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.  
und zwar O ... oberirdisch. O ... unterirdisch.  
sowie O  öffentlich sein. O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden. O  bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind. O ... \_\_\_\_\_.

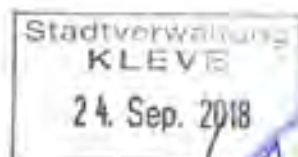
13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
O  sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mit freundlichen Grüßen \_\_\_\_\_ ( Unterschrift )

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_  
 Straße : \_\_\_\_\_ HausNr. : \_\_\_\_\_  
 PLZ & Ort : \_\_\_\_\_ Datum : \_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offen

an die  
 Stadt Kleve  
 Minoritenplatz 1  
 47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
 eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
 zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...  
 ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
 sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
 Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
 dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
 dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...  
 ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll  
 ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...  
 ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.      O ... nein gepflanzt.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem **Park** mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

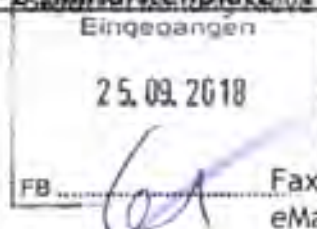
---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-25 Minoritenplatz Kleve Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax: ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

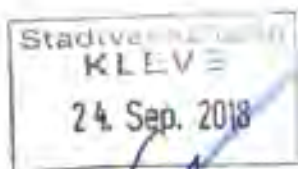
12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spovkanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden.

sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die

Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden

als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... MARKTHALLE  ... GRÜNNANLAGEN.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung Kleve Eingegangen
24.09.2018
FB

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

...

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

...

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

...

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

...

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

...

...

...

...

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

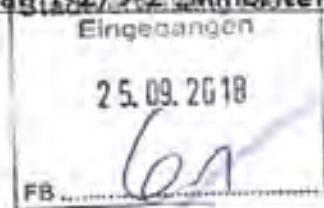
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1.279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input type="checkbox"/> ... _____                       |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.

und zwar                       ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.

sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.

O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

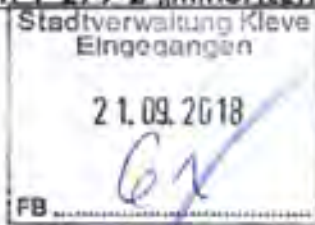
---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird.         | <input type="checkbox"/> ... _____.                 |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.   |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <b>östliche</b> ,<br>dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <b>westliche</b> ,<br>dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.       |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.  |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.                |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank.                 |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.         |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden.  |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen.        | <input type="checkbox"/> ... Läden.                  | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule.          |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Büros. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____.            | <input type="checkbox"/> ... _____.                  | <input type="checkbox"/> ... _____.                    |

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... **nur 1** zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... **nur 1** zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch **mehr** Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens **halb so groß** werden wie die Volksbank.

... etwa **genau so groß** werden wie die Volksbank.

... ruhig **noch größer** werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

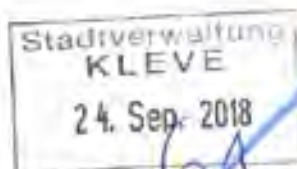
12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

- ... NICHT bebaut wird.       ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.       ... \_\_\_\_\_.

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

- ... Wohnungen.       ... Läden,       ... Volkshochschule.  
 ... Büros.       ... Restaurants.       ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_       ... \_\_\_\_\_       ... \_\_\_\_\_.

unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

- 6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.
- 7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.
- 8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.
- 9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.
- 10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.
- 11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch,  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.
- 12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.
- 13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.
- 14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage  
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung  
KLEVE  
24. Sep. 2018

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone =  
 ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ...

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ...

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...  
 ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ...

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll  
 ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ...

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...  
 ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ...  ...  ...

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage  
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung  
**KLEVE**  
24. Sep. 2018  
*OA*

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.       ... ~~TEILWEISE~~ bebaut wird.  
 ... ~~KOMPLETT~~ bebaut wird.       ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz sollte NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input type="checkbox"/> ... _____            |

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,  
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird,

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spovkanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens **halb so groß** werden wie die Volksbank.

... etwa **genau so groß** werden wie die Volksbank.

... ruhig **noch größer** werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.

... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_.  ... \_\_\_\_\_.  ... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.

O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.

und zwar                       ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.

sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.

O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

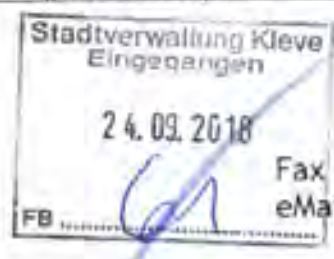
13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.                  | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.                | <input type="checkbox"/> ... _____.                  | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

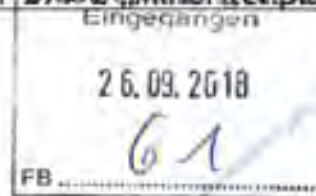
... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1.279/0 „Minoritenplatz“ : Offenlage



an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_ Natur bewahren \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Nur das die Natur gerettet wird  
und das keine Bäume darf - man  
kann doch nicht ständig gesunde Bäume  
löten!



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

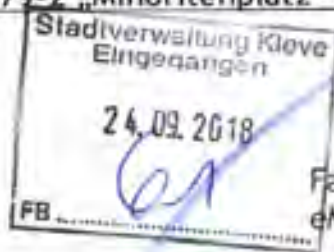
13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
 Stadt Kleve  
 Minoritenplatz 1  
 47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
 eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
 zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

- ... NICHT bebaut wird.                                       ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.                                      ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
 sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
 Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
 als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
   dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
   dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.                | <input type="checkbox"/> ... _____.                  | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.
- ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
- ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
- ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
- ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
- ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
- ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
- ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
- ... MODERN gebaut werden.
- ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- ... Wohnungen,  ... Läden,  ... Volkshochschule,
- ... Büros,  ... Restaurants,  ... Stadtbücherei.
- ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden,       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden,  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

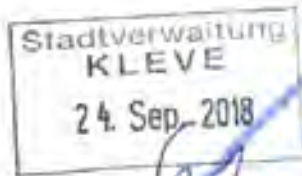
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

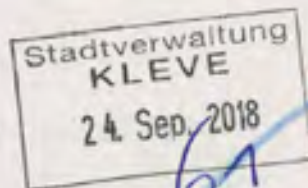
14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule.      |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. / Cafe |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.                           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

O ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.

und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.

sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.

O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

mehr Bürgernähe, es ist ja  
schon genug verhandelt worden, Natur ist kostbar.

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Laden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbucherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Melke.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll <sup>stets</sup> jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spovkanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

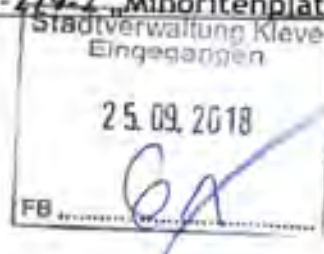
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,

dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,

dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.            O ... genau richtig.            O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.            O ... soll gefällt werden.            O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.            O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.            O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.            O ... wegfallen.            O ... mehr werden.  
und zwar            O ... oberirdisch.             ... unterirdisch.  
sowie             ... öffentlich sein.            O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.             ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.            O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
**Stadt Kleve**  
**Minoritenplatz 1**  
**47 533 Kleve**

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
 eMail : Melke.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
 zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

- ... NICHT bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.

- ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
 sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
 Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
 dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
 dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule.          |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input type="checkbox"/> ... _____                     |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

- 6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.
- 7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_
- 8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_
- 9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_
- 10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
 ... Ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_
- 11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden,  
und zwar       ... oberirdisch,       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_
- 12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_
- 13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_
- 14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung  
KLEVE

24. Sep. 2018

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.       ... TEILWEISE bebaut wird.
- ... KOMPLETT bebaut wird.       ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
- ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
- ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
- ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
- ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
- ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
- ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
- ... MODERN gebaut werden.
- ... kein molkenes Quatsch

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen.    | <input type="radio"/> ... Läden.                  | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros.        | <input checked="" type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="radio"/> ... <u>Kultur</u> | <input type="radio"/> ... _____                   | <input type="radio"/> ... _____            |
- Einrichtungen

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.

... kleiner

12.) Der **Grünstreifen** und der Wasserlauf entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

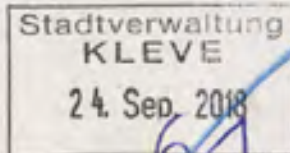
- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

O ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.

und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.

O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

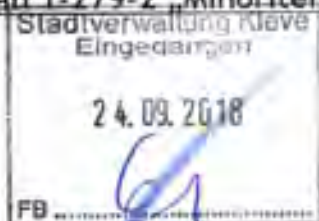
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="radio"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="radio"/> ... KOMPLETT bebaut wird.         | <input type="radio"/> ... _____                  |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |  |
|--|
| <input type="radio"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  |
| <input type="radio"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <b>östliche</b> ,<br>dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.                 |
| <input checked="" type="radio"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <b>westliche</b> ,<br>dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="radio"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  |
| <input type="radio"/> ... _____  |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |  |
|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="radio"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.                |
| <input type="radio"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank,                 |
| <input type="radio"/> ... _____  |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |   |
|---|
| <input type="radio"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.                               |
| <input checked="" type="radio"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="radio"/> ... MODERN gebaut werden.   |
| <input type="radio"/> ... _____   |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input checked="" type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden.       | <input type="radio"/> ... Volkshochschule.          |
| <input type="radio"/> ... Büros.                | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____                 | <input type="radio"/> ... _____        | <input type="radio"/> ... _____                     |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem RatHaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

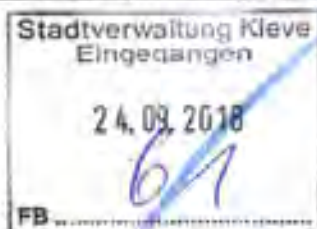
14.) Im übrigen wünsche ich :

Das Bürgerbüro endlich einmal  
schöne als Reservierung wird  
Dass die Bänke in dem gepflasterten  
als unterirdisch sein.



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein,      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

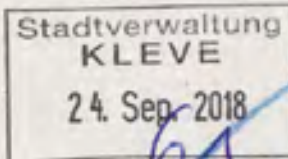
- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

- O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

- O ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

- O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

- O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.

und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.

sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.

- O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

- O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...  
 ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich  
 ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...  
 ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... nur nicht so hoch!

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll  
 ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden,  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...  
 ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... beides im selben Gebäude

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-Z79-Z „Minoritenplatz“ : Urtenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden,

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen,

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants,

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

- 6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.
- 7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_
- 8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_
- 9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_
- 10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_
- 11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_
- 12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_
- 13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_
- 14.) Im übrigen wünsche ich:

Das endlich die Steuerverwendung für diesen Platz aufhört (Gutachten, Pflanzplan usw.)



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden, *(zu teuer!)*
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... Alle Möglichkeiten

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input checked="" type="radio"/> ... Wohnungen. (2) | <input checked="" type="radio"/> ... Läden. (4)       | <input checked="" type="radio"/> ... Volkshochschule. (3) |
| <input type="radio"/> ... Büros.                    | <input checked="" type="radio"/> ... Restaurants. (5) | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei. (4)   |
| <input type="radio"/> ... _____                     | <input type="radio"/> ... _____                       | <input type="radio"/> ... _____                           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

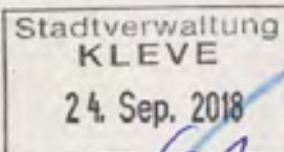
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.                       ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.                       ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.                  | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.                | <input type="checkbox"/> ... _____.                  | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

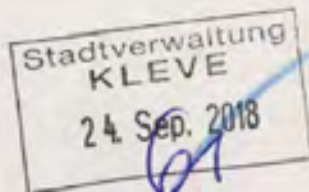
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.            O ... genau richtig.            O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.            O ... soll gefällt werden.            O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.            O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.            O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.            O ... wegfallen.            O ... mehr werden.  
und zwar            O ... oberirdisch.            O ... unterirdisch.  
sowie            O ... öffentlich sein.            O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.            O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.            O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung  
KLEVE  
24. Sep. 2018  
OA

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

- ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.  
 ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.  
 ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

- ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.

- ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

- O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

- O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.

und zwar                      O ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.

sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.

- O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

- O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

- O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,  
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein. O ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.  ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher. O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.  
und zwar O ... oberirdisch. O ... unterirdisch.  
sowie  ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden. O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind. O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_ Viel Grün und viel Wasser in \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ diesem Bereich \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.                      O ... TEILWEISE bebaut wird.  
O ... KOMPLETT bebaut wird.                      O ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- O ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
O ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
O ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
O ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
O ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
O ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
O ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- O ... im Stile von HÜNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
O ... MODERN gebaut werden.  
O ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |                  |  |  |
|------------------|--|--|
| O ... Wohnungen. | O ... Laden.   | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| O ... Büros.     | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | O ... Stadtbücherei.                                     |
| O ... _____      | O ... _____  | O ... _____  |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

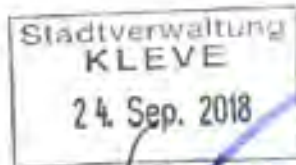
14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathäus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- O ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein, O ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher. O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher. O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.  
und zwar O ... oberirdisch. O ... unterirdisch.  
sowie O ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden. O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind. O ... \_\_\_\_\_.

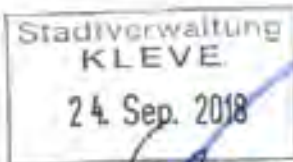
13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mit freundlichen Grüßen \_\_\_\_\_ ( Unterschrift )

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.
- ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_.

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
- ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
- ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
- ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
- ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
- ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
- ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
- ... MODERN gebaut werden.
- ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen, | <input type="radio"/> ... Läden,       | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros.     | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="radio"/> ... _____,     | <input type="radio"/> ... _____,       | <input type="radio"/> ... _____.           |

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird.         | <input type="checkbox"/> ... _____.                 |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.   |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.  |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.                |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank.                 |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.                    |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden.                             |
| <input type="checkbox"/> ... _____.   |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule.          |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.                    |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher,      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich ;

---

---

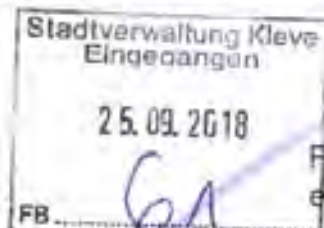
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich ;

---

---

---

---

---



**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.            O ... genau richtig.            O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.            O ... soll gefällt werden.            O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.             ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.            O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- O ... erhalten bleiben.            O ... wegfallen.             ... mehr werden.  
und zwar                            O ... oberirdisch.             ... unterirdisch.  
sowie                                 ... öffentlich sein.            O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.             ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.            O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.                       ... soll gefallen werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.

und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.

sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---



Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.

und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.

sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... VERSETZT WERDEN

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

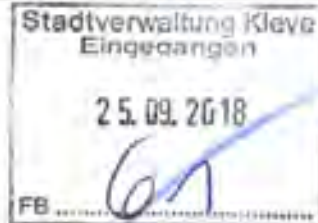
... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

VIEL ERFOLG

**zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage**

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- ... Wohnungen.
  - ... Büros.
  - ... Läden.
  - ... Restaurants.
  - ... Volkshochschule.
  - ... Stadtbücherei.
  - ... \_\_\_\_\_
  - ... \_\_\_\_\_
  - ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,  
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---

---

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtverwaltung Kleve  
Eingegangen

25.09.2018

FB

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.                      |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden,  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... Kombination von Park, Bäume u. Pflasterung

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage  
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="radio"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="radio"/> ... KOMPLETT bebaut wird.         | <input type="radio"/> ... _____                  |

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |   |
|---|
| <input type="radio"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.   |
| <input type="radio"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <b>östliche</b> ,<br>dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.      |
| <input type="radio"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <b>westliche</b> ,<br>dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="radio"/> ... noch <b>mehr</b> Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  |
| <input type="radio"/> ... _____   |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |   |
|---|
| <input type="radio"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="radio"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.     |
| <input type="radio"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank.      |
| <input type="radio"/> ... _____   |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |  |
|--|
| <input type="radio"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.                    |
| <input type="radio"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="radio"/> ... MODERN gebaut werden.  |
| <input type="radio"/> ... _____  |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden.       | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros.     | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="radio"/> ... _____.     | <input type="radio"/> ... _____.       | <input type="radio"/> ... _____.           |

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :



UNABHÄNGIG DAVON, OB DER MINORITENPLATZ BEBAUT WIRD ODER NICHT, GILT:

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

- ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.

- ... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

- ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

- ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.

und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.

sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.

- ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

- ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

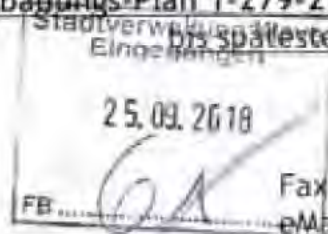
---

---

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

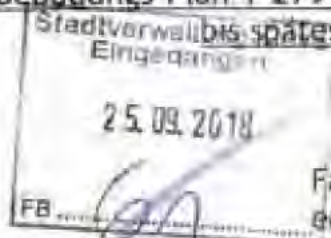
\_\_\_\_\_ keine Bebauung! \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_.

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.

und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.

sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_